

Vorlage Nr. SPOA 39/2024 TOP 4.9		
für die Sitzung des Ausschusses für Sport und Freizeit.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Digitalisierung des Ferienprogramms der Stadt Bremerhaven

A Problem

Seit über 40 Jahren wird das Ferienprogramm der Stadt Bremerhaven vom Amt für Sport und Freizeit zusammen mit Sportvereinen und verschiedenen Institutionen organisiert. Bisher wurden die fertigen Angebote und Veranstaltungen per Hand zusammengestellt und als kleines Heft gedruckt. Schließlich wurden sie im Amt für Sport und Freizeit und den städtischen Freizeiteinrichtungen für 5€ an die Teilnehmer und Interessenten verkauft. Diese Arbeiten nehmen jedes Jahr sehr viel Zeit in Anspruch, da sowohl das Vorfertigen des Buches als auch der örtliche Verkauf sehr aufwendig ist. Auch die Abholung und Auslieferung der Ferienpässe an die Verkaufsstellen verursachen zusätzlich zum Arbeitsaufwand viele Transportwege, die aufgrund der hohen Stückzahl von 2.500 Pässen nur mit dem Auto erledigt werden können. Außerdem erreichten die Verantwortlichen in diesem Sommer vermehrt Rückmeldungen über die nicht mehr zeitgemäße Variante des Ferienpasses und den hohen Aufwand, den Endverbraucher erbringen müssen, um sich einen Pass besorgen oder sich für einzelne Angebote anmelden zu können. Dazu kommt, dass sich die Abnahmemenge jährlich verringert und in keinem Verhältnis mehr zu den Druckkosten, von z.B. rund 7.000 € in diesem Jahr, steht.

B Lösung

Da auch die umliegenden Gemeinden wie z.B. Schiffdorf, Loxstedt und die Wurster Nordseeküste bereits mit digitalen Versionen eines Ferienprogrammes arbeiten, prüft das Amt für Sport und Freizeit momentan die Umsetzbarkeit ähnlicher Anwendungen, um den Ferienpass zeitgemäßer zu gestalten, wieder mehr Kinder und Jugendliche zu erreichen und vor allem Arbeit und Ressourcen einsparen zu können.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Es wird erwartet, dass durch den Beschlussvorschlag Kosteneinsparungen erzielt werden. Der Beschlussvorschlag hat keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Auswirkungen auf die Klimaschutzziele bestehen nicht. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Belange von Menschen mit Behinderung werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen. Die Vorlage betrifft keine Stadtteilkonferenz, die informiert werden muss. Ausländische Mitbürger/innen sind von dem Beschlussvorschlag in besonderer Weise nicht betroffen. Die besonderen Belange von jungen Menschen sind in dem Sinne betroffen, dass man ihnen ein zeitgemäßes Online-Angebot für Aktivitäten während der Sommerferien bieten wird.

E Beteiligung / Abstimmung

Das Sozialreferat, die Stadtkasse und der Datenschutzbeauftragter werden beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale elektronische Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Sport und Freizeit nimmt von der Weiterentwicklung des Ferienprogramms der Stadt Bremerhaven zur Arbeits- und Ressourceneinsparung Kenntnis und wird regelmäßig im Sachstandsbericht über den Fortgang der Maßnahme informiert.

Ralf Holz
Stadtrat